



JÜDISCHES
MUSEUM
FRANKFURT



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Fritz Bauer Institut
*Geschichte und Wirkung
des Holocaust*

Weiterbildung

Verunsichernde Orte - Lernen über den Nationalsozialismus in herausfordernden Zeiten

Selbstverständnis und Haltung in der Gedenkstättenpädagogik

**Freitag, 25. April 2025, 14-18:30 Uhr
und Samstag, 26. April 2025, 10-18 Uhr**

Geschichtsort Adlerwerke, Kleyerstraße 17, 60326 Frankfurt

Die historisch-politische Bildung und die Gedenkstättenpädagogik im Themenfeld Geschichte des Nationalsozialismus sind mit aktuellen Herausforderungen verbunden: Zum einen haben das antisemitische Massaker vom 7. Oktober 2023 und die Gegenoffensive des israelischen Militärs in Gaza Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit zum Holocaust. Zum anderen ist die gegenwärtige Erinnerungskultur geprägt von Debatten um staatliche Ritualisierung und eine zunehmende öffentliche Relativierung des Nationalsozialismus. Zudem stellt sich die Frage des Verhältnisses von Kolonialverbrechen und dem Holocaust in der historisch-politischen Bildung.

In der Fortbildung reflektieren die Teilnehmenden gemeinsam ihre pädagogische Praxis zum Nationalsozialismus anhand von Übungen der Konzeption »Verunsichernde Orte – Weiterbildung Gedenkstättenpädagogik«: Welche Positionierungen begegnen uns? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es in herausfordernden Situationen? Der Blick ist dabei besonders auf die eigene Motivation, Zielsetzung und Ergebniserwartung für die Durchführung von Besuchen von und in NS-Gedenkstätten, Erinnerungsorten und Museen zur jüdischen Geschichte mit Schulklassen und/oder Gruppen der außerschulischen Bildung gerichtet.

Das Angebot richtet sich an:

Mitarbeitende in NS-Gedenkstätten, schulische Lehrkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen und außerschulische Multiplikator*innen

Leitung:

Dr. Uta George (Soziologin und Erwachsenenbildnerin)
Sophie Schmidt (Abgeordnete Lehrerin am Jüdischen Museum Frankfurt)

Die Akkreditierung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie beantragt.

Anmeldungen an:

Besuch.jmf@stadt-frankfurt.de

Eine Kooperation des Jüdischen Museums Frankfurt, der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, des Geschichtsorts Adlerwerke und des Fritz Bauer Instituts.